

aan de vijftigjarige Kurt Bikkembergs

Hälfte des Lebens

Friedrich Hölderlin

Lucien Posman
(15 augustus 2012)

Mit gelben Birnen hänget
Und voll mit wilden Rosen
Das Land in den See,
Ihr holden Schwäne,
Und trunken von Küssen
Tunkt ihr das Haupt
Ins heilignüchterne Wasser.

Met rijpe peren neigt zich
en vol met wilde rozen
het land naar het meer
gij lieflijke zwanen,
en dronken van kussen
doopt ge het hoofd
in 't heilignuchtere water.

Weh mir, wo nehm ich, wenn
Es Winter ist, die Blumen, und wo
Den Sonnenschein,
Und Schatten der Erde?
Die Mauern stehn
Sprachlos und kalt, im Winde
Klirren die Fahnen.

Wee mij, waar neem ik, nu
Het winter wordt, de bloemen, en waar
De zonneschijn
En schaduw der aarde?
De muren staan
Zwijgend en koud, in de wind
Knarsen de weerhanen.
(Vertaling Ad den Besten)

♩ = 92

SOPRANO
Mit gel-ben Bir-nen häng-et Und voll

ALTO
Mit gel-ben Bir-nen häng-et Und

TENOR
Und voll

BASS

Posman, L.: Hälfte des Lebens

8

S. *p*
 mit wil-den Ro - sen Das Land

A. *p*
 voll mit wil-den Ro - sen Das Land in

T. *p*
 mit wil-den Ro-sen Das Land in

B. *p*
 Das Land in in

13

S. *pp* *mp*
 in den See, Ihr hol - den Schwä -

A. *pp* *mp*
 den See, Ihr hol - den Schwä -

T. *pp* *mp*
 den See, Ihr hol - den Schwä -

B. *pp* *mp*
 den See Ihr hol - den Schwä -

19

S. *mf* *mp*
 ne, Und trunk - en von Küs - sen Tunkt ihr das

A. *mf* *mp*
 ne, Und trunk - en von Küs - sen Tunkt ihr das

T. *mf* *mp*
 ne, Und trunk - en von Küs - sen Tunkt ihr das

B. *mf* *mp*
 ne, Und trunk - en von Küs - sen Tunkt ihr das